

Erinnern heißt verändern

Erinnern bezieht sich nicht nur auf Ereignisse, die vor über 80 Jahren in der NS-Zeit stattgefunden haben. Am 19. Februar 2020 wurden neun Menschen Opfer eines rassistischen Anschlags in Hanau. Die Initiative „19. Februar Hanau“ errichtete einen Erinnerungsraum in Hanau. „Erinnern heißt verändern“ – so lautet ihre Hoffnung.

1. Recherchiere, was vor einem Jahr am 19. Februar 2020 in Hanau passiert ist.
2. Schaue dir folgendes Video an. Es gibt den Angehörigen der Opfer das Wort.

<https://www.youtube.com/watch?v=3zWoa4dQPSU>



#hanau #140qm #saytheirnames

140qm gegen das Vergessen

3. Notiere deine Eindrücke zum Video als Stichworte.
4. Schaue das Video ein zweites Mal an und notiere fünf Gründe, warum für die Menschen von Hanau dieser Raum wichtig sind.
5. Nimm Stellung zu folgender Aussage:

„Was soll am Erinnern positiv sein? Erinnern wie Vergessen sind menschliche Eigenschaften, die weder gut noch schlecht sind, sondern beide dazu gehören, das Leben zu bewältigen.“

Jan Philipp Reemtsma, Wozu Gedenkstätten?

6. Verfasse einen Text mit dem Umfang von 300 Wörtern. Dieser Text enthält:
 - Deine Eindrücke zum Video (Aufgabe 3)
 - Gründe, warum Erinnern für die Menschen aus Hanau unverzichtbar ist (Aufgabe 4)
 - Deine Meinung zu dem Zitat von Reemtsma zum Thema „Erinnern“ (Aufgabe 5).